

Legislaturziele des Schulrates Schänis 2009/12

1. SLQ

Die SLQ (Systematische Lohnwirksame Qualifikation) hat sich seit der Einführung bewährt. Das Ablaufverfahren soll für Schänis optimiert werden. Es sind folgende Frage zu beantworten:

- werden die richtigen Kriterien überprüft ?
- kann der zeitliche Aufwand reduziert werden ?
- können noch weitere Informationsquellen für die Beurteilung genutzt werden ?

2. Vom ersten „Motzen“ zum Time-Out

Verfahrensablauf erstellen (Wann wird jemand zur SSA geschickt...)

Lehrerverhalten eichen (Q-Zyklus)

Verbindliche Richtlinien für Schänis, wie sich Sch. zu verhalten und was LK zu ahnden haben.

Krisen- und Vorgehenspläne für ausserordentliche Ereignisse erstellen

3. Oberstufenreform

Die Ergebnisse der beiden Projektgruppen vom Bildungsdepartement überprüfen und für Schänis eine optimale Lösung finden und umsetzen.

Optimierung / Neuausrichtung der Sekundarschule, Prüfung der Zusammenarbeit mit anderen Schulen. Sonderpädagogik (therapeutisches Angebot an der Oberstufe überdenken)

4. Informations-Konzept

Alle Personen, welche für die Schule Schänis in irgendeiner Weise tätig sind, sind Teil des Eindrucks und des Images unserer Schule nach aussen. Das sollen alle bei all ihren Handlungen, Tätigkeiten, Entscheidungen immer im Hinterkopf haben. Wir alle haben Vorbildfunktion im Dorf und sollen die auch leben. Der Schulrat ist besorgt, dass diese Botschaft überall verankert ist – und natürlich auch bleibt.

Dazu wollen wir ein Informationskonzept festlegen und umsetzen

Elternarbeit: Die Eltern in den Informationsfluss einbinden

5. Gesundheitsförderung und Bewegung

(Burnout, Supervision, Früherkennung)

Förderung der Gesundheit aller an der Schule beteiligten Personen, wie Schüler, Lehrkräfte, SL, SR. Durch Förderprogramme wird das Gesundheitsbewusstsein am Arbeitsplatz und in der Freizeit gefördert. Dies gilt sowohl für das physische wie auch das psychische Wohlbefinden. Wir treten bei Auftreten von möglichen Gefährdungen (Lärm, Unordnung, Gewalt, Mobbing, Stress etc) entschlossen auf und ergreifen Massnahmen zu deren zukünftigen Verhinderung. Das Verhalten bei Gefährdung ist festgelegt und bekannt.

6. Aktive Personalführung

Die Personalführung hat mit der Einführung der Schulleitung eine Professionalisierung erfahren, welche durch die Schulbehörde unterstützt und weiter ausgebaut werden soll.

Ziele der Personalförderung durch den Schulrat ist es die Arbeitsbedingungen der Lehrpersonen und der Schulleitung nach den vorhandenen kantonalen Vorgaben und gemeindeeigenen Ressourcen zu überprüfen und nach Möglichkeit zu optimieren. Weiterentwicklung der Mitarbeiterbeurteilung in Zusammenarbeit mit der Schulleitung.

Das Weiterbildungskonzept wird mit dem Ziel überprüft, die beruflichen, sozialen und persönlichen Kompetenzen der Lehrpersonen zu erweitern.